

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1967

Ausgegeben am 11. April 1967

30. Stück

- 128.** Verordnung: Anordnung besonderer Erntermittlungen bei Winterweizen und Kartoffeln
129. Verordnung: 22. Änderung der Arzneitaxe
130. Kundmachung: Ausdehnung des Geltungsbereiches des Zollabkommens über das Carnet A. T. A. für die vorübergehende Einfuhr von Waren (A. T. A. Abkommen)
131. Kundmachung: Österreichische Notifikation einer Ausdehnung des Geltungsbereiches des Zollabkommens über das Carnet A. T. A. für die vorübergehende Einfuhr von Waren (A. T. A. Abkommen)
132. Kundmachung: Berichtigung von Druckfehlern im Bundesgesetzblatt

128. Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 28. März 1967, mit der besondere Erntermittlungen bei Winterweizen und Kartoffeln angeordnet werden

Auf Grund der §§ 2 Abs. 2 und 3, 4 Abs. 1 und 2, 7 Abs. 6 und der §§ 8 und 9 des Bundesstatistikgesetzes 1965, BGBl. Nr. 91, wird verordnet:

§ 1. Das Österreichische Statistische Zentralamt hat im Jahre 1967 besondere Erntermittlungen bei Winterweizen und Kartoffeln zur Feststellung der Ernteerträge durchzuführen.

§ 2. (1) Die besonderen Erntermittlungen sind in Form von Stichprobenerhebungen durchzuführen.

(2) Die Erhebungen haben jene landwirtschaftlichen Betriebe zu umfassen, die nach einer statistischen Methode vom Österreichischen Statistischen Zentralamt ausgewählt werden.

§ 3. Die Bewirtschafter (Eigentümer, Besitzer, Pächter oder Nutznießer) der nach § 2 Abs. 2 ausgewählten landwirtschaftlichen Betriebe oder deren Beauftragte sind verpflichtet,

- a) das Betreten ihrer Grundstücke sowie die Entnahme von Proben durch vom Österreichischen Statistischen Zentralamt bestellte Organe zu dulden,
- b) das Ergebnis eines Volldruses beziehungsweise einer Nachrodung von bestimmten, in die besonderen Erntermittlungen einbezogenen Parzellen durch die obgenannten Organe feststellen zu lassen und
- c) über die im Zusammenhang mit der Durchführung der Erhebungen sich ergebenden Fragen Auskunft zu erteilen.

§ 4. Für das Betreten eines Grundstückes und die Entnahme von Proben ist ein Betrag von

20 S als Entschädigung, für die Vornahme eines Volldruses bei Winterweizen ein Betrag von 120 S und für eine Nachrodung bei Kartoffeln 20 S als Vergütung an den betroffenen Bewirtschafter zu entrichten.

Schleinzner

129. Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 30. März 1967, womit die Österreichische Arzneitaxe 1962 neuerlich abgeändert wird (22. Änderung der Arzneitaxe)

Auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 18. Dezember 1906, RGBl. Nr. 5/1907, betreffend die Regelung des Apothekenwesens wird verordnet:

Artikel I

Die Österreichische Arzneitaxe 1962, BGBl. Nr. 128, in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 36/1967, wird abgeändert wie folgt:

In der Anlage B werden die Preisansätze der nachstehend angeführten Arzneimittel und Behältnisse wie folgt festgesetzt:

I. Arzneimittel:

	Gramm	Groschen
• Acidum nitricum crudum (DAB. 6)	10	15
• Aetheroleum Menthae	1	45
• Aloe	10	105
• Alumen	10	25
Ammonium aceticum crist. pur. *)	10	100
Ammonium oxalicum (Ergb. 6)	10	195
Balsamum peruvianum	1	105
Balsamum Styrax liquidus (Ph. A. VIII)	10	1270
Benzylum benzoicum	10	250

	Gramm	Groschen		Gramm	Groschen
• Calcium phosphoricum crudum (Ergb. 6)	100	85	Magnesium sulfuricum siccatum	10	60
• Candellae fumales nigrae *) ...	10	195	Maltose (Ergb. 6)	1	95
• Carbo Ligni pulveratus (DAB. 6)	10	25	• Natrium carbonicum	10	35
.....	100	200	Natrium laurylsulfuricum *) ..	1	25
Chininum dihydrochloricum .	1	745	Natrium monohydrogen- phosphoricum	10	155
Chininum hydrochloricum ...	1	1225	• Natrium sulfuricum	10	35
Chininum sulfuricum	1	1355	• Natrium sulfuricum crudum *)	100	180
Chininum tannicum (DAB. 6)	1	615	• Natrium sulfurosum venale *)	100	110
Chinosol (R)	1	150	• Oleum Sesami	10	80
Cortex Chinae (pulv.)	10	180	•• Pilocarpinum hydrochloricum	0,1	180
Extractum Hamamelidis fluidum (Ergb. 6)	1	30	Pix betulina (DAB. 6)	10	75
•• Extractum Hyoscyami (DAB. 6)	1	85	• Pulvis aerophorus laxans (DAB. 6)	1 Gabe	140
Extractum Plantaginis fluidum (Ergb. 6)	10	160		Gramm	
• Flos Aurantii matura *)	10	100	• Radix Angelicae	10	210
• Flos Calcatrippae (Ergb. 6) ..	10	140	• Radix Consolidae *)	10	60
• Flos Chamomillae vulgaris ...	10	210	• Radix Zingiberis	10	235
• Flos Farfarae (Ergb. 6)	10	150	• Sapo Cresoli	100	410
• Flos Tiliae	10	135	Species carminativae	10	125
• Folium Betulae	10	30	• Tinct. aromatica	10	185
• Fructus Cardamomi (pulv.) ..	1	175	• Tinct. Chamomillae	10	130
• Fructus Pimentae (Ergb. 6) ...	10	405	Urethanum	1	20
Glycerolum anhydricum	10	80			
• Gummi arabicum	10	90	II. G e f ä ß e:		
Herba Abrotani *)	10	85	I. f) Salbentiegel bis 30 g Inhalt, das Stück	80	
• Herba Artemisiae (Ergb. 6) ...	10	30	von mehr als		
• Herba Boraginis *)	10	70	30 g bis 50 g Inhalt, das Stück	90	
• Herba Ericae (Ergb. 6)	10	25	50 g bis 100 g Inhalt, das Stück	115	
• Herba Genistae *)	10	40	100 g bis 250 g Inhalt, das Stück	200	
• Herba Hyperici (Ergb. 6)	10	30	solche von mehr als 250 g für je 250 g		
Herba Lobeliae	10	285	des Inhaltes, das Stück mehr	130	
• Herba Meliloti (DAB. 6)	10	35			
• Herba Origani (vulgaris) (Ergb. 6)	10	40	Artikel II		
• Herba Viola tricoloris	10	85	Die Verordnung tritt mit 1. April 1967 in		
Hydrargyrum sulfuratum rubrum (DAB. 6)	1	380	Kraft.		
Jodum	1	40	Rehor		
• Kalium bisulfuricum *)	10	95			
• Kalium chloricum (DAB. 6) ..	10	165	130. Kundmachung des Bundeskanzleramtes		
• Kalium hydrogentartaricum ..	10	145	vom 3. März 1967, betreffend die Ausdehnung		
Kalium — Natrium tartaricum	10	105	des Geltungsbereiches des Zollabkom-		
Kalium oxalicum (neutrale) (Ergb. 6)	10	270	mens über das Carnet A. T. A. für die vor-		
• Lignum Guajaci (DAB. 6)	10	55	übergehende Einfuhr von Waren (A. T. A.		
Linimentum contra Scabiem (DAB. 6)	10	555	Abkommen) vom 6. Dezember 1961		
Magnesium phosphoricum (Ergb. 6)	10	185	Nach Mitteilung des Generalsekretärs des		
• Magnesium sulfuricum crudum *)	100	55	Brüsseler Zollrates haben folgende weitere		
			Staaten das Zollabkommen über das Carnet		
			A. T. A. für die vorübergehende Einfuhr von		
			Waren (A. T. A. Abkommen) vom 6. Dezember		
			1961, BGBl. Nr. 239/1963, ratifiziert beziehungs-		
			weise sind diesem beigetreten:		
			Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- beziehungsweise Beitrittsurkunde:	
			Vereinigtes Königreich		
			von Großbritannien		
			und Nordirland		
			(mit Erklärung)	19. Juli 1963	

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- beziehungsweise Beitrittsurkunde:
Kuba	24. September 1963
Königreich der Niederlande (mit Erklärung)	17. Jänner 1964
Spanien	6. April 1964
Schweden	19. März 1964
Italien	19. Juni 1964
Finnland	1. August 1964
Bulgarien	31. Juli 1964
Dänemark	14. April 1965
Irland	15. April 1965
Bundesrepublik Deutschland	15. Oktober 1965
Israel	25. August 1966

Das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland hat bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde erklärt, daß dieses Abkommen gemäß seinem Art. 25 Abs. 1 auch für Jersey, die Insel Man und Guernsey gilt und gemäß Art. 26 Abs. 1 Carnets A. T. A. für den Postverkehr nicht anerkannt werden.

Das Königreich der Niederlande hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde erklärt, daß dieses Abkommen auch für die Niederländischen Antillen gilt.

Klaus

131. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 23. März 1967, betreffend die österreichische Notifikation einer Ausdehnung des Geltungsbereiches nach Art. 23 Abs. 2 lit. a des Zollabkommens über das Carnet A. T. A. für die vorübergehende Einfuhr von Waren (A. T. A. Abkommen) vom 6. Dezember 1961

Gemäß Art. 23 Abs. 2 lit. a des Zollabkommens über das Carnet A. T. A. für die vorübergehende Einfuhr von Waren (A. T. A. Abkommen) vom 6. Dezember 1961, BGBl. Nr. 239/1963, wurde dem Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens in Brüssel am 21. November 1966 notifiziert, daß Österreich den Geltungsbereich seiner ursprünglichen Notifikation nach Art. 23 Abs. 1 dieses Zollabkommens, BGBl. Nr. 239/1963, wie folgt erweitert:

Österreich verpflichtet sich, Carnets A. T. A. nach Art. 3 Abs. 2 und 3 des genannten Zollabkommens auch für die Eingangsvormerkbehandlung für Waren zum Gebrauch von Rei-

senden nach dem autonomen Zollrecht anzuerkennen.

Diese Ausdehnung ist der Z. 2 der vorangeführten ursprünglichen Notifikation als lit. e anzufügen; sie gilt mit Wirkung vom 21. November 1966.

Klaus

132. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 30. März 1967 betreffend die Berichtigung von Druckfehlern im Bundesgesetzblatt

Auf Grund des § 2 Abs. 4 des Bundesgesetzes vom 7. Dezember 1920, BGBl. Nr. 33, über das Bundesgesetzblatt wird kundgemacht:

1. Das Studienbeihilfengesetz, BGBl. Nr. 249/1963, wird wie folgt berichtigt:

Am Ende des Abs. 4 des § 5 hat es statt „erbracht wurde.“ richtig „erbracht wurden.“ zu lauten.

2. Die Verordnung des Bundesministeriums für Unterricht vom 18. Feber 1965, BGBl. Nr. 43, mit welcher die Verordnung betreffend die Lehrpläne für die Berufspädagogischen Lehranstalten abgeändert und ergänzt wird; Bekanntmachung von Lehrplänen für den Religionsunterricht, wird wie folgt berichtigt:

In der Anlage C hat unter „I. Stundentafel“ bei „Fachkunde“ die Wochenstundenzahl im 2. Semester statt „1“ richtig „3“ zu lauten.

3. Das Bundesgesetz vom 24. Juni 1966, BGBl. Nr. 87, betreffend das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1966, wird wie folgt berichtigt:

Im Artikel XIII hat es statt „BGBl. Nr. 265/1965“ richtig „BGBl. Nr. 307/1965“ zu lauten.

4. Die Fernmeldegebührenverordnung 1966, BGBl. Nr. 277/1966, wird wie folgt berichtigt:

In der Überschrift zu § 50 hat es statt „Annahmehauptanschlüsse“ richtig „Ausnahmehauptanschlüsse“ zu lauten.

5. Die Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 31. Jänner 1967, BGBl. Nr. 61, betreffend die Ausdehnung des Geltungsbereiches der Konvention über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951, ist wie folgt zu berichtigen:

Das Datum des Inkrafttretens für die Türkei hat statt „28. Juni 19662“ richtig „28. Juni 1962“ zu lauten.

Klaus



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten ab 1. Juli 1966 S 142.— für Inlands- und S 192.— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 40 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1.50 für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt 16 (Postleitzahl 1010), Telephon 63 17 85 Serie, sowie in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien I, Wollzeile 27 a (Postleitzahl 1037), Telephon 52 43 42.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg 12 a, (Postleitzahl 1037), entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Rennweg 12 a, 1037 Wien, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien III, Rennweg 12 a, (Postleitzahl 1037), anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verschleißpreises abgegeben.